

---

# Modulhandbuch

## B.A. (Bachelor of Arts) Nebenfach Musikwissenschaft Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2022/2023

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

**Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

---

Nebenfach Musikwissenschaft

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
<b>Einführung</b> MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung	2						2	
<b>Grundlagen</b> MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung		2					2	
<b>Praxis &amp; Übungen</b> MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar			2				2	10
	Übung			2				2	
<b>Feldstudien</b> MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
<b>Methoden &amp; Theorien</b> MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
<b>Fallstudien</b> MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar						2	2	12
	Übung						2	2	
	<b>SUMME GESAMT</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>60</b>

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) \* .....3

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 5

### 2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) \* ..... 7

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) \* ..... 9

### 3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule (ECTS: 8 - 12)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) \* ..... 11

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) \* ..... 13

<b>Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft</b> <i>Introduction to Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
<b>Bemerkung:</b> Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung Klausur
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.
<b>Inhalte:</b> Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Musikgeschichte im Überblick II - Neuere Musikgeschichte</b> (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kulturgeschichtlichen Kontext behandelt und

<p>an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 2318 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp. Außerdem empfehlen wir allen Erst-/ Zweit-Semester-Studierenden das freiwillige Tutorium # 041302 2308 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp.</p>
<p><b>Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft</b>  <b>Lehrformen:</b> Proseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b>          Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p><b>Inhalte:</b>          Behandlung eines Themas aus dem Bereich Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p><b>Literatur:</b>          siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Orchestermusik von Lully bis Mahler (Proseminar)</b>          Das „Orchester“ bildet über Jahrhunderte den wichtigsten Klangkörper für Musik in der Öffentlichkeit. Diese Art Klangkörper unterläuft im Lauf der Zeit mehrere durchgreifende Wandlungen, die für die Aufführungspraxis des Repertoires tiefgreifende Auswirkungen mit sich bringen. Kennzeichen und Auswirkungen dieser vielfältigen Veränderungen sollen an ausgewählten Beispielen nachgespürt, untersucht und diskutiert werden.</p>
<p><b>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium)</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b>          Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p><b>Inhalte:</b>          Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p><b>Literatur:</b>          siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 2301 (Tutorium)</b>          Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 2301) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.</b>          Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>

<b>Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft</b> <i>Basics of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
<b>Bemerkung:</b> Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung Klausur
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		

<p><b>Lernziele:</b>                  Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.</p>
<p><b>Literatur:</b>                  siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Musik für Tasteninstrumente in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts</b> (Proseminar)                  In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts entwickelten sich die Tasteninstrumente mit großer Geschwindigkeit weiter. War der Hammerflügel zu Beginn des Jahrhunderts noch ein Experiment, wurde es bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts zum beliebtesten Tasteninstrument. Die anderen Tasteninstrumente existierten neben dem Hammerflügel weiter. Des weiteren nahm die Musik für Tasteninstrumente im Laufe der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts einen immer größeren Raum im Schaffen vieler Komponisten ein. In diesen Zeitraum fällt auch der Beginn zweier wichtiger Gattungen: Klaviersonate und Klavierkonzert. Wir werden uns in diesem Seminar mit den Werken für Tasteninstrumente von J.S. Bach, G. Fr. Händel und D. Scarlatti befassen, aber auch mit Fr. Couperin, J. Ph. Rameau, C. Ph. E. Bach und vielen mehr.</p>
<p><b>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium)</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Lernziele:</b>                  Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p><b>Inhalte:</b>                  Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.</p>
<p><b>Literatur:</b>                  siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p><b>Prüfung</b>  <b>Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.</b>                  Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>

<b>Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft</b> <i>Practice and Exercises in Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
<b>Bemerkung:</b> Proseminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar: musikwissenschaftliche Praxis/ Regionalforschung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
<b>Inhalte:</b> Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft, beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		



**Musik zu Krieg und Frieden** (Proseminar)

Augsburg hat das Label einer Friedensstadt und mit der Einrichtung des Lehrstuhls für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung im Jahr 2008 ist an der Universität die Thematik von Frieden und Konflikten/ Kriegen entsprechend aufgegriffen worden. Besonders in den letzten drei Jahrzehnten hat sich auch die Musikwissenschaft der Thematik von Krieg und Frieden zugewandt, die zum Beispiel in Publikationstiteln wie „Klänge des Friedens“, „Vom hörbaren Frieden“ und „Musik zwischen Krieg und Frieden“ zum Tragen kommt. Fragestellungen sind mit den musikwissenschaftlichen Forschungen verbunden, u.a. wie Frieden und Krieg in der Musik hör- und erkennbar werden und in welchem geistesgeschichtlichen Kontext dies geschieht. Anhand von Fallbeispielen sollen Kompositionen im Zusammenhang mit den Themen „Krieg“ und „Frieden“ untersucht werden, von der Renaissance bis ins 20./21. Jahrhundert.

**Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

**Inhalte:**

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Von der Quelle zur (digitalen) Edition: Konzepte der Editionsphilologie einst und jetzt** (Übung)

Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in einige Konzepte der Musikedition, die innerhalb der letzten gut 200 Jahre praktiziert wurden. Als Bezugspunkt soll die Mozart-Philologie dienen, etwa mit Beobachtungen zu den Oeuvres complètes, den Ausgaben von André oder der AMA und NMA bis hin zu den neueren digitalen Entwicklungen und ihren Formaten. Ein Schwerpunkt bildet sodann die praktische editorische Arbeit an ausgewählten Beispielen, mit denen der Weg von der Quelle zur digitalen Edition und Publikation besprochen werden soll. Ein eigener Rechner mit Notationssoftware, die Musicxml ausgibt (z.B. das kostenlose Programm Musescore), ist erwünscht.

**Prüfung**

**Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (15.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft</b> <i>Field Studies of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext.		
<b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerswissenschaftlichen Umfeld.		
<b>Bemerkung:</b> Proseminar, Exkursion		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft</b>		
<b>Lehrformen:</b> Proseminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
<b>Inhalte:</b> Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Kulturgeschichtliche Grundlagen: Wissenschaftliche Arbeitstechniken und Strategien** (Proseminar)

Das Seminar ist eine Einführung in die Musikwissenschaft und eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Hinblick auf die Masterarbeit. Musikwissenschaftliche Fragestellungen und Forschungen haben auch für Musiker einen hohen Erkenntnisgewinn. Deswegen stehen wissenschaftliche Fragestellungen in der Interaktion von Kunst und Wissenschaft im Vordergrund.

**Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

**Inhalte:**

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Prüfung**

**Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (20 Minuten) + Seminararbeit (20.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft</b> <i>Methods and Theories of Musicology</i>		8 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
<b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
<b>Bemerkung:</b> (Lektüre-)Seminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Lektüreseminar: Methoden &amp; Theorien der Musikwissenschaft</b>		
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.		
<b>Inhalte:</b> Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Vermittlung und Erinnerungskultur Alter Musik: das Heinrich-Schütz-Jubiläum 2022** (Proseminar)

Wer war Heinrich Schütz? Und warum sollte er Sie, uns, mich heutzutage interessieren? Was unternehmen Musikwissenschaftler, Musikerinnen und Veranstalter im Jubiläumsjahr von Heinrich Schütz (1685-1672), um diesen Komponisten und seine Musik lebendig zu halten, Persönlichkeit und Wirken entsprechend zu würdigen? Im Proseminar sollen, auch mit Blick in die Rezeptionsgeschichte Schützens, die zentralen Institutionen und Veranstaltungen sowie die Vermittlung von Heinrich Schütz im Jubiläumsjahr 2022 u.a. entlang der obigen Fragen vorgestellt und diskutiert werden, auch mit Blick auf allgemein Vermittlung Alter Musik heutzutage und im Austausch mit Expert\*innen/Akteur\*innen/Verantwortlichen.

**Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende ist dazu in der Lage, durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

**Inhalte:**

Anhand der im (Lektüre-)Seminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Musik und Recht** (Seminar)

- 1. Vertragsrecht für Musiker • Grundlagen und gesetzliche Regelungen • Leistungsstörungenrecht • AGB-Recht • typische Verträge
- 2. Grundzüge des Veranstaltungsrechts
- 3. Urheberrecht • Grundlagen und gesetzliche Regelungen • Verwertungsgesellschaften • typische Verträge

**Orgelbaukunde** (Übung)

Die Orgel als Klangwerkzeug prägt wie kein anderes Instrument die Interpretationsmöglichkeiten des entsprechenden Repertoires. Daher ist zur Interpretation von Orgelmusik ein tiefgehendes Verständnis vom Klangwerkzeug Orgel unverzichtbar. Die Veranstaltung soll in die Hintergründe der Orgel einführen und richtet sich sowohl an Orgelstudierende als auch an Interessierte. Dabei kommen Aspekte der technischen Parameter, der Klangerzeugung und deren Einflussfaktoren, moderner und historischer Orgelkonstruktion und deren Begleitumstände und die Faktoren, die zur individuellen Charakterisierung jeder Orgel beitragen, zur Sprache.

**Prüfung**

**Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (10.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft</b> <i>Case Studies of Musicology</i>		12 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
<b>Bemerkung:</b> Hauptseminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Instrumentalmusiker im 18. und 19. Jahrhundert** (Hauptseminar)

Für Instrumentalmusiker bestanden im 18. und 19. Jahrhundert höchst unterschiedliche Entwicklungswege. Organisten konnten eine Festanstellung an Stadtkirchen erreichen, gegebenenfalls stand ihnen auch eine Tätigkeit als Präzeptor an einer Lateinschule offen. Streicher und Bläser sind in der Regel im Kontext von Stadtpfeifereien angesiedelt. Bei Eignung war auch eine Laufbahn als Hofmusiker möglich. Aufgrund der zahlreichen Anstellungsmöglichkeiten wird der Bereich der freiberuflich tätigen Musiker gerne außer Acht gelassen. Zu ihnen gehörte der Kreis derer, die eine Festanstellung nicht erreichen konnten, ebenso wie die zunehmend auftretenden, reisenden Virtuosen. Im Musikleben übten die großen Zentren Paris, Wien oder London eine geradezu magische Anziehungskraft aus. Paris etwa dokumentierte seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Jahrbüchern regelmäßig das eigene Musikleben mit den Namen von Musikern, Musiklehrern, Komponisten und Konzertprogrammen. Neue Instrumente wie die Pe  
... (weiter siehe Digicampus)

**Mozart hören, die Donau sehen.** (Hauptseminar)

Im Rahmen des Seminars soll eine Ausstellung über den vielseitig interessierten Augsburger Unternehmer Anton Christoph Gignoux (1720-1795) für das Jahr 2023 konzipiert werden. Anhand seines Werks und Wirkens sollen dabei exemplarisch Aspekte bürgerlicher Musikpflege und von Landschaftswahrnehmung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts betrachtet werden. Anton Christoph Gignoux war der jüngere Bruder des Kattundruckers Jean-François Gignoux (1692-1761). Er betätigte sich einerseits als Zeichner und Aquarellist. Nicht zuletzt schuf er 100 Ansichten einer Reise von Augsburg entlang der Donau bis Wien, die in Buchform publiziert wurden. Zugleich engagierte er sich im Musikleben der Reichsstadt, lieferte maßgebliche Impulse für das Augsburger Collegium Musicum, das aus Laien- und Berufsmusikern bestand. Vorgesehen sind ein Ortstermin in der Grafischen Sammlung der Museen der Stadt Augsburg sowie ein Rundgang auf den Spuren von Gartenanlagen des 18. Jahrhunderts.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.

**Inhalte:**

Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Instrumente und Aufführungspraxis zur Zeit der Wiener Klassiker** (Übung)

Noch immer bildet Instrumentalmusik des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts einen wichtigen Grundstock des gegenwärtig präsenten Repertoires. Doch nicht erst seit der Rezeption dieser Ära im Bereich der historisierenden Aufführungspraxis erscheinen Feststellungen aus Musikerkreisen, dass die gegenwärtig üblichen aktuellen Klangwerkzeuge für die Interpretation der Musik dieser Zeit oft typische Probleme bereiten, wie der Buchtitel eines geschätzten Klavierbegleiters „Bin ich zu laut?“ treffend auf den Punkt brachte. Einige berechtigte Fragen zur Aufführungspraxis jener Epoche sind heute noch immer von Musikerlegenden ohne inhaltliche Grundlage überlagert. Einige dieser Fragestellungen, wie der konkrete Instrumentengebrauch in der Klaviermusik jener Zeit, die Frage nach der Orchesterleitung ohne Dirigenten und das Weiterwirken der Generalbasspraxis, die Umstellungen im Instrumentarium des 18. Jahrhunderts und deren Spuren und Auswirkungen im Repertoire sollen in dieser Veranstaltung e  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Kominiert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (30 Minuten) + Seminararbeit (25.000 Zeichen)